

Vorstellung im Wissenschaftsausschuss des Landtags NRW

Die Studierendenwerke NRW stellten ihre Arbeit und Problemlagen den Mitgliedern im Wissenschaftsausschuss vor.

Somit erhielt die Arbeitsgemeinschaft Studierendenwerke NRW am 4. Juli 2018 im Landtag NRW in Düsseldorf seit vielen Jahren zum ersten Mal die Gelegenheit, den parlamentarischen Raum für die Belange der nordrhein-westfälischen Studierendenwerke zu sensibilisieren und auf deren große Problemlagen hinzuweisen.

Nach einer Vorstellung der Leistungsbereiche (Hochschulgastronomie, Wohnheime, BAföG und Studienfinanzierung, Beratung, Kultur und Internationales) wurde seitens des Sprechers der Arbeitsgemeinschaft, Herrn Jörg Lüken, im Wissenschaftsausschuss auf die großen Problemlagen der Studierendenwerke hingewiesen.



Wissenschaftsministerin, Vorsitzender des Wissenschaftsausschusses, Sprecher der Landtagsfraktionen und Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Studierendenwerke NRW.
v.l.n.r.: Dietmar Bell (SPD), Matthi Bolte-Richter (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Moritz Körner (FDP), Raphael Tigges (CDU), Carsten Walther (Geschäftsführer des Studierendenwerks Paderborn), Jörg J. Schmitz (Geschäftsführer des Kölner Studierendenwerks), Jörg Lüken (Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Studierendenwerke NRW und Geschäftsführer des Akademischen Förderungswerks in Bochum), Isabell Pfeiffer-Poensgen (Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW) und Helmut Seifen (AfD, Vorsitzender des Wissenschaftsausschusses).

Forderungen nach einer Erhöhung der Zuschüsse für allgemeine Aufgaben und Studierendenwohnanlagen

In der Präsentation wurde deutlich, dass die Landeszuschüsse de facto seit fast 25 Jahren stagnieren, obwohl die Studierendenzahlen in dieser Zeit stark stiegen und die Studierendenwerke dementsprechend durch neue Einrichtungen und mehr Personal einen hohen Kostenaufwuchs zu verzeichnen hatten. Darüber hinaus benötigen die Studierendenwerke ein Investitionsprogramm, um in erster Linie dem Sanierungsstau in den studentischen Wohnanlagen zu begegnen und die Versorgung preisgünstigen Wohnraums für Studierende weiterhin sicherzustellen.

Die Abgeordneten stellten detaillierte Nachfragen zu allen aufgeworfenen Problemlagen und äußerten Verständnis für die schwierige Situation der landeseigenen Anstalten des öffentlichen Rechts. Herr Lüken betonte, dass der gesetzliche Auftrag (nach dem [Studierendenwerksgesetz NRW](#)) der Studierendenwerke an wirtschaftliche Grenzen zu stoßen droht. Schwindende finanzielle Rücklagen und ein hoher Sanierungsstand in den Wohnheimen treffen auf eine stagnierende Landesfinanzierung und steigende Verbindlichkeiten.

Vorstellung im Wissenschaftsausschuss des Landtags NRW

Die Arbeitsgemeinschaft Studierendenwerke NRW dankt dem Wissenschaftsausschuss ausdrücklich für die Einladung.

Soziale Infrastruktur der NRW-Hochschulen

Die zwölf NRW-Studierendenwerke bilden den Grundpfeiler der sozialen Hochschulinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag zur Verwirklichung von Chancengleichheit der Studierenden. Im Zusammenwirken mit Hochschulen und Hochschulstädten tragen sie zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für das Hochschulstudium bei und gestalten den Lebensraum Hochschule wesentlich mit.

Über die Arbeitsgemeinschaft Studierendenwerke NRW

Die Studierendenwerke im Land NRW sind zum Zweck der Zusammenarbeit in der Arbeitsgemeinschaft Studierendenwerke NRW zusammengeschlossen. Die Wichtigkeit einer engen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit wird ausdrücklich betont. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zu intensivieren, sie effizienter zu gestalten und ein größeres Maß an Verbindlichkeit herzustellen. Die Studierendenwerke arbeiten bereits seit den 1950er Jahren zusammen. Damals hatten die diese die Rechtsform des Vereins, seit 1974 sind sie in Nordrhein-Westfalen Anstalten des öffentlichen Rechts. 1974 schlossen sich die Studierendenwerke zudem erstmals zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:



Olaf Kroll
Referent der Arbeitsgemeinschaft Studierendenwerke NRW
c/o AKAFÖ
Universitätsstr. 150
44801 Bochum
T 0234 32 -11104
H 0151 23738076
arge-nrw@studierendenwerke-nrw.de

Vorstellung im Wissenschaftsausschuss des Landtags NRW

Bildnachweise:

- *Landtag NRW: „Bildarchiv des Landtags Nordrhein-Westfalen“
Schälte, Bernd*
- *Gruppenbild: Olaf Kroll*